

Akkreditierung

Studie zur wirtschaftlichen
Bedeutung der Akkreditierung für
die österreichische Wirtschaft



Auftraggeber:



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Auftragnehmer:

KMU FORSCHUNG AUSTRIA
Austrian Institute for SME Research



IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend,
Stubenring 1, 1011 Wien

Inhalt

Vorwort	1
1 Zusammenfassung	3
2 Einleitung	4
3 Empirische Erhebungen	5
3.1 Befragung akkreditierter Organisationen.....	5
3.1.1 Ablauf der Befragung	5
3.1.2 Ergebnisse der Befragung	6
3.2 Expertenbefragung	10
3.2.1 Ablauf der Befragung	10
3.2.2 Ergebnisse der Befragung	11
3.3 Unternehmensbefragung	11
3.3.1 Ablauf der Befragung	11
3.3.2 Ergebnisse der Befragung	12
4 Gesamtwirtschaftliche Effekte	14
4.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP-Effekte)	14
4.2 Exporte.....	18
4.3 Arbeitsmarkteffekte	19
5 Schlussfolgerungen	23
6 Anhang: Branchenliste.....	25



Vorwort

Die Akkreditierung schafft die Grundlage für das Vertrauen in die Kompetenz von Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstellen und in weiterer Folge für die gegenseitige Ankerkennung von Berichten und Zertifikaten im Rahmen internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Durch die Akkreditierung wird den Konformitätsbewertungsstellen (KBS) bestätigt, den jeweils geforderten technischen, fachlichen und qualitätssichernden Anforderungen zu entsprechen. Dadurch ist für die Wirtschaft und die Konsumenten sichergestellt, dass die von den KBS vorgenommenen Prüfungen, Inspektionen und Zertifizierungen von Produkten, Personal und Managementsystemen vertrauenswürdig und kompetent durchgeführt werden.

Die Akkreditierungsstelle im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) führt seit 1993 Akkreditierungsverfahren durch. Das BMWFJ hat dazu verschiedene multilaterale Übereinkommen zur gegenseitigen Anerkennung der ILAC ([International Laboratory Accreditation Cooperation](#)), des IAF ([International Accreditation Forum](#)) sowie der European Co-operation for Accreditation unterzeichnet und ist dadurch global vernetzt sowie international anerkannt.

Durch die Globalisierung der Märkte gewinnt die Akkreditierung weiter an Bedeutung. Gegenwärtig werden innerhalb der Europäischen Union die materiellen Anforderungen unmittelbar verbindlich durch Verordnung festgelegt. Dies erfordert auch in Österreich entsprechende organisations- und verfahrensrechtliche Änderungen auf gesetzlicher Ebene.

Die vorliegende Studie analysiert die nationale wirtschaftliche Bedeutung der Akkreditierung und verdeutlicht im Ergebnis, welchen erheblichen Beitrag die Akkreditierung für den Wirtschaftsstandort Österreich leistet. Unser Ziel ist die Sicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems in Österreich.

Dr. Reinhold Mitterlehner
Bundesminister für Wirtschaft,
Familie und Jugend

1 Zusammenfassung

Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA hat im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) Konformitätsbewertungsstellen, Expertinnen und Experten sowie Unternehmen zu deren Einschätzung der wirtschaftlichen Bedeutung von Konformitätsbewertungen für die österreichische Wirtschaft befragt und daraus gesamtwirtschaftliche Effekte der Akkreditierung berechnet.

Laut „mittlerer“ Schätzvariante (Mittelwert aus Minimal- und Maximalschätzung bezogen auf Basisdaten für das Jahr 2009) sichern Konformitätsbewertungen in Zusammenhang mit der Akkreditierung

- 29,1 % der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft Österreichs, das sind 47,1 Milliarden Euro,
- davon 26,1 Milliarden Euro im Export und
- 687.000 Arbeitsplätze.

Der wirtschaftliche Erfolg österreichischer Unternehmen und die gesamtwirtschaftliche Performance sind demnach in hohem Maße von Leistungen in den Bereichen Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen abhängig. Die im Rahmen vorliegender Studie befragten, derartige Leistungen erbringenden, akkreditierten Stellen weisen folgende Kennzahlen aus:

- 5.336 Beschäftigte, davon 4.097 (76,8 %) Vollzeitkräfte;
- 403,9 Millionen Euro Gesamterlöse, davon
- 215,8 Millionen Euro (53,4 %) aus Leistungen im Bereich der Konformitätsbewertungen, davon
 - 140,3 Millionen Euro (65 %) im geregelten Bereich
 - 29,1 Millionen Euro (13,5 %) mit ausländischen Auftraggebern;
- Wichtigster Leistungsbereich ist der Sektor „Umwelt, Gesundheit, Sicherheit“, in dem 25,7 % der befragten Konformitätsbewertungsstellen tätig sind und im Durchschnitt 64,3 % der Erlöse aus Konformitätsbewertungen in diesem Bereich realisieren.

2 Einleitung

Die Akkreditierung ist in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem wesentlichen Faktor des wirtschaftlichen Agierens österreichischer Unternehmerinnen und Unternehmer geworden. Das möglichst effektive Zusammenspiel zwischen der für die Akkreditierung von Konformitätsbewertungsstellen zuständigen nationalen Akkreditierungsstelle und den akkreditierten Stellen ist mit Bestimmtheit eine der wesentlichen Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) als Akkreditierungsstelle die KMU FORSCHUNG AUSTRIA mit der Erarbeitung einer Studie beauftragt, welche die Bedeutung der Akkreditierung für die österreichische Wirtschaft im Detail analysiert und darstellt. Die Ergebnisse sollen im Sinne empirischer Grundlagen für die – unionsrechtliche Anforderungen berücksichtigende - Gestaltung des künftigen Systems der Akkreditierung in Österreich genutzt werden.

Maßstäbe für die Quantifizierung der wirtschaftlichen Bedeutung sind folgende, der Akkreditierung direkt oder indirekt zurechenbare, Indikatoren und damit verbundene Effekte:

- Umsatzerlöse bzw. Bruttowertschöpfung (Auswirkungen für das Bruttoinlandsprodukt, BIP-Effekte);
- Exporterlöse (Internationalisierungseffekte);
- Unselbstständig Beschäftigte (Arbeitsmarkteffekte).

Die Berechnungen zur wirtschaftlichen Bedeutung der Akkreditierung beruhen auf empirischen Erhebungen bei akkreditierten Organisationen (Konformitätsbewertungsstellen), Expertinnen/Experten sowie Unternehmen.

Der vorliegende Bericht umfasst die Ergebnisse der empirischen Erhebungen sowie die daraus berechneten gesamtwirtschaftlichen Effekte.

3 Empirische Erhebungen

3.1 Befragung akkreditierter Organisationen

Nachfolgend werden der Ablauf sowie die Ergebnisse der Befragung der vom BMWFJ akkreditierten Organisationen (Konformitätsbewertungsstellen) dargestellt.

3.1.1 Ablauf der Befragung

Im Rahmen einer Online-Befragung bei allen vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) akkreditierten Organisationen wurden deren projektrelevante Umsatzerlöse (aus Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen und Zertifizierungen) sowie deren Einschätzung der Auswirkungen der von ihnen durchgeführten Leistungen bei ihren Kunden erhoben. Der Fragebogen wurde vom Auftragnehmer erarbeitet und mit dem Auftraggeber akkordiert. Eine Liste aller vom BMWFJ akkreditierten Organisationen wurde seitens des Auftraggebers bereitgestellt. Zur Förderung der Mitwirkung dieser akkreditierten Stellen an der Studie wurde den gelisteten Stellen ein Informationsschreiben des BMWFJ übermittelt.

Der Online-Fragebogen wurde am 9. September 2011 per E-Mail an insgesamt 278 Adressaten versandt. Per 19. September 2011, dem angegebenen Rücksendedatum hatten 83 Adressaten den Fragebogen retourniert. Daraufhin wurde am 20. September 2011 ein Erinnerungs-E-Mail an alle verschickt, die bis dahin noch nicht geantwortet hatten. Per 26. September 2011 wurden 120 Rückmeldungen registriert. Zwischen 26. September 2011 und 14. Oktober 2011 wurde eine telefonische Nachfassaktion durchgeführt. Diese hat unter anderem ergeben, dass insgesamt 58 der 278 Adressaten keine Möglichkeit sahen, die Fragen zu beantworten. Beispiele für Begründungen waren: "... wir sind ein Prüflabor aus rein marketingtechnischen Gründen ..."; "... wir führen Prüfungen ausschließlich im Rahmen des eigenen Unternehmens durch ..."; "... wir bearbeiten Proben ausschließlich im Auftrag der Landesregierung ..."; "... wir erbringen unsere Leistungen aus-

schließlich im Rahmen der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben für die Republik Österreich ...“.

Die dargestellten Ergebnisse beruhen auf den Angaben von 136 Organisationen. Von den ursprünglich kontaktierten 278 Organisationen beträgt die Rücklaufquote 48,9 %. Unter Berücksichtigung der begründeten Nichtteilnahmen an der Befragung ist die Grundgesamtheit mit 220 Organisationen anzusetzen. Daraus ergibt sich eine Rücklaufquote von 61,8 %.

3.1.2 Ergebnisse der Befragung¹

Im Rahmen der Befragung wurden die Anzahl der Beschäftigten, die Gesamterlöse, die Erlöse aus Konformitätsbewertungen und deren Struktur sowie die Einschätzung der Bedeutung der Konformitätsbewertungen für die eigenen Kunden erhoben. Alle Angaben und Daten beziehen sich auf die befragten und rückmeldenden Konformitätsbewertungsstellen.

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt 2010 waren in den befragten Konformitätsbewertungsstellen insgesamt 5.336 Personen beschäftigt. Davon waren 4.097 (76,8 %) Vollzeit- und 1.239 (23,2 %) Teilzeitkräfte.

Tabelle 1: Beschäftigte in Konformitätsbewertungsstellen ^{*)}		
Vollzeitbeschäftigte	4.097	76,8 %
Teilzeitbeschäftigte	1.239	23,2 %
Beschäftigte insgesamt	5.336	100,0 %
<small>^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA; Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)</small>		

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten je Konformitätsbewertungsstelle lag bei durchschnittlich 33, jene der Teilzeitbeschäftigten bei 11.

¹ Befragungszeitraum: 9. September 2011 bis 14. Oktober 2011; Meldungen von 136 Konformitätsbewertungsstellen.

Erlöse

Die Gesamterlöse der befragten Organisationen betragen im Jahr 2010 rund € 404 Millionen. Davon entfielen rd. € 216 Millionen (53,4 %) auf Leistungen, die in den Bereichen Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen erbracht wurden.

Tabelle 2: Erlöse der Konformitätsbewertungsstellen		
Gesamterlöse	403.925.000	100,0 %
Erlöse aus Konformitätsbewertungen *)	215.847.000	53,4 %
*) Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA; Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)		

Von den Erlösen aus Konformitätsbewertungen wurden 35 % durch Tätigkeiten im freiwilligen Bereich und 65 % durch Tätigkeiten im geregelten Bereich realisiert.

Tabelle 3: Erlöse aus Konformitätsbewertungen *)		
Freiwilliger Bereich	75.546.450	35 %
Geregelter Bereich	140.300.550	65 %
Insgesamt	215.847.000	100 %
*) Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA; Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)		

13,5 % der Erlöse aus Konformitätsbewertungen resultieren aus Aufträgen ausländischer Auftraggeber.

Tabelle 4: Exporterlöse aus Konformitätsbewertungen *)		
Inländische Auftraggeber	186.707.655	86,5 %
Ausländische Auftraggeber	29.139.345	13,5 %
Insgesamt	215.847.000	100,0 %
*) Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA; Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)		

Eine Differenzierung nach den Hauptgruppen des internationalen Klassifikationssystems (ICS) ergibt, dass 25,7 % der befragten Konformitätsbewer-

tungsstellen im Bereich „Umwelt-/Gesundheitsschutz/Sicherheit“ tätig sind und in diesem Bereich im Durchschnitt 64,3 % ihrer Erlöse aus Konformitätsbewertungen erzielen.

Tabelle 5: Tätigkeitsfelder und Konformitätsbewertungserlöse *) nach ICS		
Hauptgruppen des internationalen Klassifikationssystems (ICS)	Anteil der in der ICS-Gruppe tätigen Konformitätsbewertungsstellen in Prozent	Durchschnittlicher Anteil an den Erlösen aus Konformitätsbewertungen in Prozent
Umwelt-/Gesundheitsschutz, Sicherheit	25,7	64,3
Bauwesen, Baustoffe	16,9	48,6
Prüfwesen	15,4	58,9
Lebensmitteltechnologie	14,0	44,7
Landwirtschaft	12,5	62,9
Medizintechnik	11,0	41,9
Kraftfahrzeugtechnik	11,0	31,4
Eisenbahntechnik	9,6	42,0
Maschinenbau	9,6	29,8
Sonstiges	9,6	37,7
Energie-, Wärmeübertragungstechnik	7,4	25,8
Elektrotechnik	7,4	38,8
Erdöl und zugehörige Technologien	5,9	24,4
Mechanische System und Bauteile	5,1	60,0
Beschichtungsstoff-, Farbenindustrie	5,1	18,7
Elektronik	4,4	29,7
Gummi-, Kunststoffindustrie	4,4	20,2
Chemische Verfahrenstechnik	4,4	10,3
Textil-, Lederindustrie	3,7	37,8
Ingenieurbau	3,7	23,6
Metallurgie	3,7	20,0
Zellstoff-, Papiertechnologie	3,7	7,6
Verpackung, Transport	2,9	51,0
Telekommunikation, Audio-/Videotechnik	2,9	35,0
Dienstleistungen, Betriebswirtschaft	2,9	12,8
Holzbearbeitung	2,9	10,8
Luft-, Raumfahrttechnik	2,9	4,3

*) Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA; Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)

Tabelle 5a: Tätigkeitsfelder und Konformitätsbewertungserlöse *) nach ICS (Fortsetzung)		
Hauptgruppen des internationalen Klassifikationssystems (ICS)	Anteil der in der ICS-Gruppe tätigen Konformitätsbewertungsstellen in Prozent	Durchschnittlicher Anteil an den Erlösen aus Konformitätsbewertungen in Prozent
Militärtechnik	2,9	3,2
Bergbau, Bodenschätze	2,9	3,3
Hebe-, Fördertechnik	2,2	4,0
Glas-, Keramikindustrie	2,2	3,3
Bekleidungsindustrie	1,5	51,5
Fluidsysteme/-bauteile	1,5	30,0
Informationstechnologie, Büromaschinen	0,7	70,0
Mathematik, Naturwissenschaften	0,7	10,0
Hauswirtschaft, Unterhaltung, Sport	0,7	10,0
Schiffbau, Meerestechnik	0,7	10,0

*) Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA; Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)

Bedeutung von Konformitätsbewertungen

Im Rahmen der empirischen Erhebung wurden die Konformitätsbewertungsstellen nach ihrer Einschätzung bezüglich der Bedeutung von Konformitätsbewertungen für ihre Auftraggeber befragt. Konkret, ob und wenn ja in welchem Ausmaß der wirtschaftliche Erfolg (gemessen am Umsatz) der Auftraggeber von Leistungen in den Bereichen Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen abhängig ist. Dabei wurde nach Branchen laut ÖNACE-Systematik differenziert. Die vorgegebenen Abhängigkeitsklassen waren: 0 %, 1 bis 20 %, 21 bis 40 %, 41 bis 60 %, 61 bis 80 %, 81 bis 99 % sowie 100 %. Für die Auswertung der Angaben der Befragten wurden – mit Ausnahme der Klassen 0 % und 100 % - der jeweilige Klassendurchschnitt angesetzt (10,5 %, 30,5 % etc.) und daraus die arithmetischen Mittelwerte aller Angaben ermittelt.

Laut Einschätzung der Befragten sind insgesamt **27,3 % der Erlöse der gewerblichen (marktorientierten) Wirtschaft von Konformitätsbewertungen abhängig**, könnten also ohne Leistungen in den Bereichen Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen nicht erzielt werden.

3.2 Expertenbefragung

Ziel der Expertenbefragung war vor allem die Objektivierung der Schätzungen durch die Konformitätsbewertungsstellen. Darüber hinaus können die Einschätzungen der Bedeutung von Konformitätsbewertungen durch Branchenexperten als für alle Unternehmen einer Branche gültig betrachtet werden.

3.2.1 Ablauf der Befragung

Die Auswahl der Experten erfolgte durch die KMU FORSCHUNG AUSTRIA unter Berücksichtigung folgender Kriterien: hohes Maß an Branchenexpertise und Wirtschaftsnähe sowie keine unmittelbare Abhängigkeit von Konformitätsbewertungen.

Insgesamt wurden 30 Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Interessenvertretungen (überwiegend Fachverbandsgeschäftsführer/innen der Wirtschaftskammerorganisation) befragt. Die Befragungen wurden im Zeitraum 12. September bis 8. November 2011 per E-Mail und im Rahmen persönlicher Gespräche durchgeführt.

Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit jenen aus der Befragung der Konformitätsbewertungsstellen bzw. der Unternehmen gewährleisten zu können, wurde die Fragestellung aus diesen Befragungen nur im Einleitungstext adaptiert:

„Welche Bedeutung haben Konformitätsbewertungen (Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen) für Ihre Mitgliedsbetriebe? Schätzen Sie bitte für die zu Ihrem Fachverband zählenden Branchen, ob und wenn ja in welchem ungefähren Ausmaß der wirtschaftliche Erfolg (gemessen am Umsatz) Ihrer Mitgliedsunternehmen von derartigen Konformitätsbewertungen abhängig ist.“ Die vorgegebenen Abhängigkeitsklassen waren: 0 %, 1 bis 20 %, 21 bis 40 %, 41 bis 60 %, 61 bis 80 %, 81 bis 99 % sowie 100 %. Für die Auswertung der Angaben der Befragten wurden – mit Ausnahme der Klassen 0 % bzw. 100 % - der jeweilige Klassendurchschnitt angesetzt (10,5 %, 30,5 % etc.) und daraus die arithmetischen Mittelwerte aller Angaben ermittelt.

3.2.2 Ergebnisse der Befragung²

Laut Einschätzung der Branchenexperten sind insgesamt **31,4 % der Erlöse der Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer von Konformitätsbewertungen abhängig**, könnten also ohne Leistungen in den Bereichen Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen nicht erzielt werden.

Die Schätzung der Branchenexperten liegt damit etwas über jener der Konformitätsbewertungsstellen (27,3 %).

3.3 Unternehmensbefragung

Die Ergebnisse der Befragungen von Unternehmen bilden die dritte Säule zur Bewertung der Bedeutung von Konformitätsbewertungen für die österreichische Wirtschaft.

3.3.1 Ablauf der Befragung

Für die Befragung wurden die 250 umsatzstärksten Industrieunternehmen sowie die größten börsennotierten Unternehmen aus anderen Branchen ausgewählt. Diese insgesamt 268 österreichischen Leitbetriebe erwirtschaften in Summe rd. 211 Milliarden Euro Umsatz. Das entspricht einem Anteil an den Gesamterlösen der gewerblichen (marktorientierten) Wirtschaft von 34,7 %.

Die Adressaten erhielten am 8. November 2011 per E-Mail einen Online-Fragebogen mit einer Fragestellung, die mit jener aus der Befragung der Konformitätsbewertungsstellen bzw. der Expertenbefragung vergleichbar war: „Welche Bedeutung haben Konformitätsbewertungen (Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen) für Ihr Unternehmen? Schätzen Sie bitte, ob und wenn ja in welchem ungefähren Ausmaß der Umsatz Ihres Unternehmens von derartigen Konformitätsbewertungen abhängig ist. Die vorgegebenen Abhängigkeitsklassen waren auch hier: 0 %, 1 bis 20 %, 21 bis 40 %, 41 bis 60 %, 61 bis 80 %, 81 bis 99 % sowie

² Befragungszeitraum: 12. September 2011 bis 8. November 2011; Einschätzungen von 30 Expertinnen und Experten.

100 %. Für die Auswertung der Angaben der Befragten wurden – mit Ausnahme der Klassen 0 % bzw. 100 % - der jeweilige Klassendurchschnitt angesetzt (10,5 %, 30,5 % etc.) und daraus die arithmetischen Mittelwerte aller Angaben ermittelt.

62 Unternehmen der Bruttostichprobe waren per E-Mail nicht erreichbar, sodass die Nettostichprobe 206 Unternehmen umfasste. Nach zweifacher schriftlicher und telefonischer Urgenz konnten bis 25. November 2011 die Antworten von 28 Unternehmen ausgewertet werden. Das entspricht einer Rücklaufquote von 13,6 %.

3.3.2 Ergebnisse der Befragung³

Laut Einschätzung der befragten Unternehmen sind insgesamt **58,3 % ihrer Erlöse von Konformitätsbewertungen abhängig**, könnten also ohne Leistungen in den Bereichen Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen nicht erzielt werden.

Im Durchschnitt sind 60,7 % des Umsatzes der befragten Unternehmen von der Zertifizierung des eigenen Unternehmens (z. B. ISO 9001, ISO 14001, ISO 22000, ISO 27001, IFS) abhängig, 56,5 % des Umsatzes von gesetzlich/behördlich vorgeschriebenen bzw. 45,2 % von freiwilligen Konformitätsbewertungen.

Tabelle 6: Bedeutung der Konformitätsbewertungen^{*)} nach Einschätzung der Unternehmen	
X % des Jahresumsatzes sind abhängig von:	Mittelwert ¹⁾
Zertifizierung des eigenen Unternehmens	60,7 %
Gesetzlich/behördlich vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen	56,5 %
Freiwilligen Konformitätsbewertungen	45,2 %
Konformitätsbewertungen insgesamt	58,3 %
*) Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen; Schätzung von Unternehmen	
¹⁾ Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Unternehmensbefragung, November 2011 (n=28)	

Der Vergleich mit den Ergebnissen der Befragung der Konformitätsbewertungsstellen (27,3 %) bzw. der Expertenbefragung (31,4 %) lässt den

³ Befragungszeitraum: 8. bis 25. November 2011; Meldungen von 28 Unternehmen.

Schluss zu, dass die Bedeutung von Konformitätsbewertungen für die österreichischen Leitbetriebe deutlich höher ist als für „normale“ Betriebe.

Lediglich 4 % der Leitbetriebe Österreichs sind von Konformitätsbewertungen gar nicht betroffen. Demgegenüber geben 12 % der Unternehmen an, dass ihr Gesamtumsatz von Konformitätsbewertungen abhängig ist.

Bei 21 % der Unternehmen ist der Gesamtumsatz von gesetzlich/behördlich vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen abhängig. Die Bedeutung freiwilliger Konformitätsbewertungen für den wirtschaftlichen Erfolg ist zwar insgesamt geringer, immerhin 40 % der Unternehmen gaben aber an, dass mehr als 60 % des Umsatzes ohne freiwillige Konformitätsbewertungen nicht erzielt werden könnten.

Tabelle 7: Bedeutung der Konformitätsbewertungen^{*)} nach Einschätzung der Unternehmen

X % des Jahresumsatzes sind von Konformitätsbewertungen abhängig:	Gesetzlich/behördlich vorgeschriebene Konformitätsbewertungen ¹⁾ (Anteil der befragten Unternehmen)	Freiwillige Konformitätsbewertungen ¹⁾ (Anteil der befragten Unternehmen)	Konformitätsbewertungen insgesamt ¹⁾ (Anteil der befragten Unternehmen)
0 %	8 %	4 %	4 %
1 % bis 20 %	21 %	36 %	16 %
21 % bis 40 %	8 %	4 %	8 %
41 % bis 60 %	13 %	16 %	24 %
61 % bis 80 %	8 %	24 %	12 %
81 % bis 99 %	21 %	8 %	24 %
100 %	21 %	8 %	12 %
Insgesamt	100 %	100 %	100 %

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen; Schätzung von Unternehmen

¹⁾ Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Unternehmensbefragung, November 2011 (n=28)

4 Gesamtwirtschaftliche Effekte

Durch Verknüpfung der branchenspezifischen Einschätzungen der Bedeutung von Konformitätsbewertungen mit sekundärstatistischen Daten können gesamtwirtschaftliche Effekte der Akkreditierung berechnet werden. Der Begriff „Konformitätsbewertung“ ist immer als „im Zusammenhang mit der Akkreditierung“ zu verstehen.

Die nachfolgenden Berechnungen beziehen sich ausschließlich auf den Bereich der gewerblichen (marktorientierten) Wirtschaft. Auswirkungen, die sich aufgrund von Konformitätsbewertungen für z. B. die öffentliche Verwaltung, das Gesundheits- und Sozialwesen oder private Haushalte ergeben, wurden nicht berechnet. Die quantitativen Ergebnisse aller Schätzvarianten sind daher als Mindestansatz zu interpretieren.

Im vorliegenden Bericht werden die gesamtwirtschaftlichen Effekte differenziert nach Wirtschaftssektoren dargestellt. Detaillierte Ergebnisse auf Branchenebene finden sich im Anhang („Branchenliste“).

4.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP-Effekte)

Die Berechnung der Auswirkungen von Konformitätsbewertungen auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) basiert auf der Bruttowertschöpfung laut letztverfügbarer Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria für 2009. Die Bruttowertschöpfung entspricht – vereinfacht – dem Saldo aus Umsatzerlösen abzüglich Vorleistungen. Damit ist gewährleistet, dass z. B. der Wareneinkauf im Handel, der ja gleichzeitig Umsatzerlös eines Lieferanten ist, nicht doppelt gezählt wird.

Berechnung auf Basis der Schätzungen der Konformitätsbewertungsstellen (Minimalschätzung)

Die Bruttowertschöpfung der gewerblichen (marktorientierten) Wirtschaft (ÖNACE-Abschnitte B bis N plus S 95) betrug im Jahr 2009 rund 162,1 Milliarden Euro. Laut Schätzung der Konformitätsbewertungsstellen sind durchschnittlich 27,3 % des wirtschaftlichen Erfolgs von Konformitätsbewertungen (in Zusammenhang mit der Akkreditierung) abhängig. Gemessen an der

Bruttowertschöpfung ergibt das für die gesamte gewerbliche (marktorientierte) Wirtschaft ein Volumen von rd. € 44,2 Milliarden.

In Absolutbeträgen haben Akkreditierungen für den Sektor „Herstellung von Waren“ (produzierendes Gewerbe und Industrie) die größte Bedeutung (€ 12,8 Milliarden).

Tabelle 8: Konformitätsbewertungsabhängige^{*)} Bruttowertschöpfung nach Einschätzung der Konformitätsbewertungsstellen			
Branchen nach ÖNACE-Systematik (Abschnitte B bis N, S 95)	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2009 ¹⁾ (in Tsd. Euro)	Abhängigkeit von Konformitätsbewertungen ²⁾ (in %)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ²⁾ (in Tsd. Euro)
Bergbau	950.297	34,5	327.721
Herstellung von Waren	41.218.361	31,2	12.849.945
Energieversorgung	5.302.926	27,5	1.458.305
Wasserversorgung/Abfallentsorgung	1.585.152	36,1	572.256
Bauwesen	14.175.564	30,6	4.333.119
Handel	26.474.320	24,0	6.342.423
Verkehr	12.745.268	26,9	3.425.163
Beherbergung/Gastronomie	6.944.125	29,8	2.069.997
Information/Kommunikation	7.572.186	24,3	1.843.053
Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	18.222.193	25,2	4.584.066
Grundstücks-/Wohnungswesen	7.115.312	27,1	1.928.250
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	11.407.208	23,6	2.688.994
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	8.217.396	20,7	1.699.576
Sonstige Dienstleistungen/Reparaturen	156.061	40,5	63.205
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	162.086.369	27,3	44.186.070

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2009, Wien 2011;
²⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis einer Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)

Berechnung auf Basis der Schätzungen der Branchenexpertinnen und -experten

Eine Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria nach der Systematik der Wirtschaftskammer ergibt für 2009 eine Bruttowertschöpfung von insgesamt rd. 142,4 Milliarden Euro⁴. Laut Schätzung der Branchenexpertinnen/-experten sind durchschnittlich 31,4 % des wirtschaftlichen Erfolgs von Konformitätsbewertungen abhängig. Für die Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer ergibt sich daraus eine von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung in Höhe von rd. € 44,7 Milliarden.

Akkreditierungen haben für die Industrie die mit Abstand größte Bedeutung: 70,9 % der Bruttowertschöpfung bzw. € 24,9 Milliarden).

Tabelle 9: Konformitätsbewertungsabhängige^{*)} Bruttowertschöpfung nach Einschätzung von Branchenexpertinnen und -experten			
Sparten nach Systematik der Wirtschaftskammer Österreich (WKO)	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2009 ¹⁾ (in Tsd. Euro)	Abhängigkeit von Konformitätsbewertungen ²⁾ (in %)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ²⁾ (in Tsd. Euro)
Gewerbe und Handwerk	28.817.449	13,5	3.890.356
Industrie	35.051.528	70,9	24.851.533
Handel	25.415.491	15,8	4.015.648
Bank und Versicherungen	16.416.363	15,4	2.528.120
Transport und Verkehr	12.618.293	23,6	2.977.917
Tourismus und Freizeitwirtschaft	7.539.881	29,4	2.216.725
Information und Consulting	16.536.681	25,6	4.233.390
Wirtschaftskammer gesamt	142.395.686	31,4	44.713.689
^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen ¹⁾ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2009, Wien 2011; ²⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis einer Expertenbefragung, September bis November 2011 (n=30)			

⁴ Der Differenzbetrag zur Bruttowertschöpfung nach ÖNACE (162,1 Milliarden Euro) in Höhe von rd. 19,7 Milliarden Euro wird von Unternehmen erbracht, die nicht Mitglieder der Wirtschaftskammer sind.

Obwohl die Bruttowertschöpfung nach Systematik der Wirtschaftskammer geringer ist als nach ÖNACE-Systematik, liegt das konformitätsbewertungsabhängige Volumen der Bruttowertschöpfung auf Basis der Expertenschätzung (€ 44,7 Milliarden) etwas über jenem, das sich auf Grundlage der Schätzung durch die Konformitätsbewertungsstellen ergibt (€ 44,2 Milliarden).

Maximalschätzung

Setzt man für jenen Teil der Bruttowertschöpfung, der von Unternehmen erbracht wird die nicht Mitglieder der Wirtschaftskammer sind (€ 19,7 Milliarden), die von Konformitätsbewertungsstellen geschätzten 27,3 % als Abhängigkeitsfaktor an, ergeben sich zusätzliche rund € 5,4 Milliarden an Bruttowertschöpfung, die von Konformitätsbewertungen abhängig sind.

Im Sinne einer „Maximalschätzung“ beträgt die konformitätsbewertungsabhängige Bruttowertschöpfung der gesamten gewerblichen (marktorientierten) Wirtschaft dann rund € 50,1 Milliarden (€ 44,7 Milliarden bei den Mitgliedern der Wirtschaftskammer plus € 5,4 Milliarden bei Unternehmen, die nicht Mitglieder der Wirtschaftskammer sind). Das entspricht einem Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung von 30,9 %.

Tabelle 10: Konformitätsbewertungsabhängige^{*)} Bruttowertschöpfung, Maximalschätzung			
Schätzvariante	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2009 ¹⁾ (in Tsd. Euro)	Abhängigkeit von Konformitätsbewertungen ²⁾ (in %)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ²⁾ (in Tsd. Euro)
Wirtschaftskammermitglieder	142.395.686	31,4	44.713.689
Sonstige Unternehmen	19.690.683	27,3	5.375.556
Insgesamt	162.086.369	30,9	50.089.245

*) Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2009, Wien 2011;
²⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis empirischer Erhebungen bei Konformitätsbewertungsstellen sowie Expertinnen und Experten, September bis November 2011

Berechnungen für die österreichischen Leitbetriebe

Der Gesamtumsatz der im Rahmen dieser Studie definierten 268 österreichischen Leitbetriebe betrug im Jahr 2010 rund 211 Milliarden Euro⁵.

Legt man die Schätzungen der befragten Unternehmen auf die Stichprobe um, sind € 128,1 Milliarden Umsatz von der Zertifizierung des eigenen Unternehmens sowie € 123,1 Milliarden von Konformitätsbewertungen generell abhängig. Der Großteil davon (€ 119,3 Milliarden) betrifft vorgeschriebene Konformitätsbewertungen.

Tabelle 11: Konformitätsbewertungsabhängige^{*)} Umsatzerlöse nach Einschätzung von Unternehmen		
	Milliarden Euro ¹⁾	Prozent ²⁾
Gesamtumsatz	211,06	100,0
Davon sind abhängig von:		
Der Zertifizierung des eigenen Unternehmens	128,11	60,7
Konformitätsbewertungen insgesamt	123,05	58,3
Gesetzlich/behördlich vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen	119,25	56,5
Freiwilligen Konformitätsbewertungen	95,40	45,2

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis einer Unternehmensbefragung, November 2011
²⁾ Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Unternehmensbefragung, November 2011 (n=28)

4.2 Exporte

Die Exportquote der österreichischen Wirtschaft im engeren Sinn (Warenexporte) lag laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung 2010 bei 39,7 % bzw. im weiteren Sinn (Exporte von Waren und Dienstleistungen) bei 55,3 %.

Minimalschätzung

Legt man die Schätzung der Konformitätsbewertungsstellen betreffend die Abhängigkeit des wirtschaftlichen Erfolgs der Wirtschaft von Konformitätsbewertungen in Zusammenhang mit der Akkreditierung (27,3 %) auf die Exportleistung um, kann der „Internationalisierungseffekt“ der Konformitätsbewertungen – gemessen an der Bruttowertschöpfung – mit insgesamt rd. € 24,4 Milliarden beziffert werden.

⁵ Quelle: Industriemagazin 07-08/2011

Tabelle 12: Konformitätsbewertungsabhängige^{*)} Exporte nach Einschätzung der Konformitätsbewertungsstellen

	Bruttowertschöpfung aus Exportleistungen ¹⁾ (in Tsd. €)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung aus Exportleistungen ²⁾ (in Tsd. €)
Warenexporte	64.348.288	17.541.870
Dienstleistungsexporte	25.285.474	6.893.027
Gesamtexporte	89.633.762	24.434.897

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA basierend auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria für 2009 sowie der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für 2010
²⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis einer Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)

Maximalschätzung

Aus der „Maximalschätzung“ resultiert eine von Akkreditierungen abhängige Bruttowertschöpfung aus Exportleistungen in Höhe von rund 27,7 Milliarden Euro.

Tabelle 13: Konformitätsbewertungsabhängige^{*)} Exporte - Maximalschätzung

	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung insgesamt ¹⁾ (in Tsd. €)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung aus Exportleistungen ²⁾ (in Tsd. €)
Wirtschaftskammermitglieder	44.713.689	24.726.670
Sonstige Unternehmen	5.375.556	2.972.683
Insgesamt	50.089.245	27.699.353

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA basierend auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria für 2009 sowie empirischen Erhebungen bei Konformitätsbewertungsstellen und Expertinnen/Experten
²⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für 2010

4.3 Arbeitsmarkteffekte

Für die Berechnung der Arbeitsmarkteffekte werden – auf Branchenebene – die konformitätsbewertungsabhängige Bruttowertschöpfung durch die Bruttowertschöpfung je unselbstständig Beschäftigten laut Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria dividiert und die branchenspezifischen Er-

gebnisse auf Sektorebene sowie für die gewerbliche Wirtschaft insgesamt addiert.

Minimalschätzung

Auf Grundlage der Schätzungen der Konformitätsbewertungsstellen sind von den insgesamt 2.403.442 Arbeitsplätzen in der gewerblichen Wirtschaft⁶ mehr als 654.000 von Konformitätsbewertungen (in Zusammenhang mit der Akkreditierung) abhängig.

Tabelle 14: Arbeitsmarkteffekte der Konformitätsbewertungen^{*)} nach Einschätzung der Konformitätsbewertungsstellen			
Branchen nach ÖNACE-Systematik (Abschnitte B bis N, S 95)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ²⁾ (in Tsd. Euro)	Bruttowertschöpfung je unselbstständig Beschäftigten ¹⁾ (in Tsd. Euro)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Arbeitsplätze ²⁾
Bergbau	327.721	162,3	2.020
Herstellung von Waren	12.849.945	70,8	181.532
Energieversorgung	1.458.305	193,6	7.531
Wasserversorgung/Abfallentsorgung	572.256	95,1	6.018
Bauwesen	4.333.119	57,2	75.756
Handel	6.342.423	54,3	116.871
Verkehr	3.425.163	58,5	58.572
Beherbergung/Gastronomie	2.069.997	34,1	60.701
Information/Kommunikation	1.843.053	98,9	18.643
Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	4.584.066	149,0	30.773
Grundstücks-/Wohnungswesen	1.928.250	228,7	8.430
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	2.688.994	75,3	35.732
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	1.699.576	33,7	50.457
Sonstige Dienstleistungen/Reparaturen	63.205	55,2	1.146
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	44.186.070	67,5	654.180

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2009, Wien 2011;
²⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis einer Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)

⁶ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik für 2009; ÖNACE-Abschnitte B bis N, S 95; Unselbstständig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Berechnung auf Basis der Schätzungen der Branchenexpertinnen und -experten

In den Mitgliedsbetrieben der Wirtschaftskammer Österreich waren im Jahresdurchschnitt 2009 insgesamt 2.250.484 Personen unselbstständig beschäftigt.⁷

Auf Grundlage der Schätzungen der Branchenexpertinnen und -experten sind mehr als 640.000 dieser Arbeitsplätze von Konformitätsbewertungen abhängig.

Tabelle 15: Arbeitsmarkteffekte der Konformitätsbewertungen^{*)} nach Einschätzung von Branchenexpertinnen und -experten			
Sparten nach Systematik der Wirtschaftskammer Österreich (WKO)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ¹⁾ (in Tsd. Euro)	Bruttowertschöpfung je unselbstständig Beschäftigten ²⁾ (in Tsd. €)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Arbeitsplätze ¹⁾
Gewerbe und Handwerk	3.890.356	47,6	81.773
Industrie	24.851.533	82,1	302.883
Handel	4.015.648	51,1	78.587
Bank und Versicherungen	2.528.120	152,0	16.631
Transport und Verkehr	2.977.917	62,0	48.039
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2.216.725	33,6	65.974
Information und Consulting	4.233.390	89,8	47.160
Wirtschaftskammer gesamt	44.713.689	69,8	641.048

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA auf Basis einer Expertenbefragung, September bis November 2011 (n=30)
²⁾ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2009, Wien 2011;

⁷ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik für 2009, Sonderauswertung nach Systematik der Wirtschaftskammer

Maximalschätzung

Aus der „Maximalschätzung“ ergeben sich 720.686 Arbeitsplätze, die von Konformitätsbewertungen abhängig sind.

Tabelle 16: Arbeitsmarkteffekte der Konformitätsbewertungen^{*)} – Maximalschätzung			
Schätzvariante	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ¹⁾ (in Tsd. Euro)	Bruttowertschöpfung je unselbstständig Beschäftigten ²⁾ (in Tsd. €)	Von Konformitätsbewertung abhängige Arbeitsplätze ¹⁾
Wirtschaftskammermitglieder	44.713.689	69,8	641.048
Sonstige Unternehmen	5.375.556	67,5	79.638
Insgesamt	50.089.245	69,5	720.686
^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen ¹⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA basierend auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria für 2009 sowie empirischen Erhebungen bei Konformitätsbewertungsstellen und Expertinnen/Experten ²⁾ Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2009, Wien 2011;			

5 Schlussfolgerungen

Die Berechnung gesamtwirtschaftlicher Effekte von Akkreditierungen auf Basis subjektiver Einschätzungen von deren Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen ist mit Sicherheit nicht unproblematisch.

Durch die Befragung von drei, im Bereich der Konformitätsbewertung sehr unterschiedlich involvierter Adressatenkreise (Konformitätsbewertungsstellen, Expertinnen und Experten, Unternehmen) wurde versucht, dieser Problematik zu begegnen. Die Ergebnisse dieser drei empirischen Erhebungen weichen nur relativ gering voneinander ab, sodass von einem hohen Maß an Zuverlässigkeit der empirischen Befunde ausgegangen werden kann.

Aus der Befragung der Konformitätsbewertungsstellen ergibt sich für die Schätzung der gesamtwirtschaftlichen Effekte eine Minimalvariante für die gesamte gewerbliche Wirtschaft. Aus der Befragung von Expertinnen und Experten resultiert eine Schätzvariante für den Bereich der Mitgliedsunternehmen der Wirtschaftskammer, die unter Hinzurechnung der Daten von Unternehmen, die nicht Mitglieder der Wirtschaftskammer sind, eine Maximalvariante der Bedeutung der Akkreditierung ergibt. Zur weiteren Objektivierung können aus diesen Extremvarianten Mittelwerte gerechnet werden.

Tabelle 17: Bedeutung der Konformitätsbewertungen^{*)} - Schätzvarianten			
Konformitätsbewertungsabhängigkeit ¹⁾	Minimum	Maximum	Mittelwert
Bruttowertschöpfung (%)	27,3	30,9	29,1
Bruttowertschöpfung (€ Mrd.)	44,2	50,1	47,1
davon Export (€ Mrd.)	24,4	27,7	26,1
Arbeitsplätze	654.180	720.686	687.433

^{*)} Konformitätsbewertungen: Prüfungen, Inspektionen, Kalibrierungen, Zertifikate/Zertifizierungen
¹⁾ Berechnungen der KMU FORSCHUNG AUSTRIA basierend auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria für 2009 sowie empirischen Erhebungen bei Konformitätsbewertungsstellen und Expertinnen/Experten

Demnach sichern Konformitätsbewertungen 29,1 % der Bruttowertschöpfung der gewerblichen (marktorientierten) Wirtschaft und mehr als 687.000 Arbeitsplätze.

Die vorliegenden Ergebnisse unterstreichen jedenfalls die enorme Bedeutung von Akkreditierungen für die österreichische Wirtschaft. Vor dem Hintergrund anhaltender, wenn nicht noch zunehmender Globalisierung, ist davon auszugehen, dass der Bedarf an bzw. die Notwendigkeit von Konformitätsbewertungen tendenziell zunimmt.

Zur Sicherung und Erhöhung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft, haben Gesetzgebung, Verwaltung und Interessenvertretungen dafür Sorge zu tragen, dass entsprechende Rahmenbedingungen für akkreditierte Organisationen im Hinblick auf leistbare und effiziente Konformitätsbewertungen auch in Zukunft sichergestellt sind.

6 Anhang: Branchenliste

KMU FORSCHUNG AUSTRIA - Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung der Akkreditierung für die österreichische Wirtschaft							
ÖNACE 2008	Klasse Nummer und Kurzbezeichnung	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten ¹⁾ (in 1.000 EUR*)	Unselbstständig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt ¹⁾	Bruttowertschöpfung je unselbstständig Beschäftigten ¹⁾ (in 1.000 EUR*)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ²⁾ (in Prozent)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Bruttowertschöpfung ²⁾ (in 1.000 EUR*)	Von Konformitätsbewertungen abhängige Arbeitsplätze ²⁾
	INSGESAMT (Abschnitte B-N, S95)	162.086.369	2.403.442	67,5	27,3	44.186.070	654.180
B	Bergbau	950.297	6.047	162,3	34,5	327.721	2.020
B06	Gewinnung v. Erdöl- und Erdgas, Erzbergbau	537.490	1.238	434,2	35,8	192.421	443
B08	Gewinnung v. Steinen; sonst. Bergbau	409.835	4.773	85,9	32,7	134.016	1.561
B09	Dienstleistungen für den Bergbau	2.972	36	82,6	43,2	1.284	16
C	Herstellung von Waren	41.218.361	588.632	70,8	31,2	12.849.945	181.532
C10	H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	3.308.205	65.458	50,5	49,7	1.644.178	32.533
C11	Getränkeherstellung	1.098.089	8.898	123,4	39,3	431.549	3.497
C12	Tabakverarbeitung	G	G	G	10,5	G	G
C13	H.v. Textilien	416.584	8.758	47,6	30,5	127.058	2.671
C14	H.v. Bekleidung	313.396	7.856	39,9	26,5	83.050	2.082
C15	H.v. Leder/-waren und Schuhen	187.699	3.902	48,1	7,9	14.828	308
C16	H.v. Holzwaren; Korbwaren	1.746.606	31.219	55,9	17,2	300.416	5.370
C17	H.v. Papier/Pappe und Waren daraus	1.552.102	17.212	90,2	26,5	411.307	4.561
C18	H.v. Druckerzeugnissen	1.092.598	14.596	74,9	10,5	114.723	1.533
C19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	G	G	G	38,8	G	G
C20	H.v. chemischen Erzeugnissen	1.727.274	16.656	103,7	28,8	497.455	4.797
C21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1.333.728	10.683	124,8	52,4	698.873	5.598
C22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	1.758.780	27.847	63,2	23,2	408.037	6.461
C23	H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	2.153.857	32.498	66,3	32,9	708.619	10.692
C24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3.298.050	33.835	97,5	34,4	1.134.529	11.639
C25	H.v. Metallerzeugnissen	4.424.068	69.182	63,9	32,9	1.455.518	22.761
C26	H.v. Datenverarbeitungsgeräten	1.688.979	22.675	74,5	15,5	261.792	3.515
C27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	3.331.314	43.499	76,6	27,2	906.117	11.832
C28	Maschinenbau	5.129.817	72.270	71,0	33,3	1.708.229	24.066
C29	H.v. Kraftwagen und -teilen	2.448.089	30.077	81,4	45,4	1.111.432	13.655
C30	Sonst. Fahrzeugbau	542.816	6.191	87,7	39,7	215.498	2.458
C31	H.v. Möbeln	1.164.030	27.910	41,7	12,4	144.340	3.461
C32	H.v. sonst. Waren	932.995	16.931	55,1	30,5	284.563	5.164
C33	Reparatur/Installation v. Maschinen	1.173.948	18.002	65,2	16,0	187.832	2.880
D	Energieversorgung	5.302.926	27.386	193,6	27,5	1.458.305	7.531
D35	Energieversorgung	5.302.926	27.386	193,6	27,5	1.458.305	7.531
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	1.585.152	17.388	95,1	36,1	572.256	6.018
E36	Wasserversorgung	290.958	2.336	124,6	53,4	155.372	1.247
E37	Abwasserentsorgung	356.397	2.441	146,0	35,6	126.877	869
E38	Abfallbehandlung	933.141	12.511	74,6	30,9	288.341	3.866
E39	Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	4.656	100	46,6	35,8	1.667	36
F	Bau	14.175.564	252.552	57,2	30,6	4.333.119	75.756
F41	Hochbau	3.729.092	56.962	65,5	34,8	1.297.724	19.823
F42	Tiefbau	2.432.012	38.457	63,2	38,8	943.621	14.921
F43	Sonst. Bautätigkeiten	8.014.460	157.133	51,0	26,1	2.091.774	41.012
G	Handel	26.474.320	547.997	54,3	24,0	6.342.423	116.871
G45	Kfz-Handel und -reparatur	3.206.632	68.321	46,9	30,5	978.023	20.838
G46	Großhandel	12.894.964	178.667	72,2	30,5	3.932.964	54.493
G47	Einzelhandel	10.372.724	301.009	34,5	13,8	1.431.436	41.539
H	Verkehr	12.745.268	199.123	58,5	26,9	3.425.163	58.572
H49	Landverkehr	5.949.111	112.353	53,0	35,4	2.105.985	39.773
H50	Schifffahrt	24.561	470	52,3	39,0	9.579	183
H51	Luftfahrt	479.834	9.193	52,2	36,1	173.220	3.319
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	4.941.377	49.508	99,8	15,4	760.972	7.624
H53	Post- und Kurierdienste	1.350.385	27.599	48,9	27,8	375.407	7.673
I	Beherbergung und Gastronomie	6.944.125	211.428	34,1	29,8	2.069.997	60.701
I55	Beherbergung	3.577.430	86.786	41,2	34,9	1.248.523	30.288
I56	Gastronomie	3.366.695	124.642	27,0	24,4	821.474	30.413
J	Information und Kommunikation	7.572.186	77.662	98,9	24,3	1.843.053	18.643
J58	Verlagswesen	808.314	10.608	76,2	1,1	8.891	117
J59	Filmherstellung/-verleih; Kinos	268.598	4.473	60,0	36,8	98.844	1.646
J60	Rundfunkveranstalter	412.865	5.046	81,8	5,3	21.882	267
J61	Telekommunikation	2.773.737	17.050	162,7	26,1	723.945	4.450
J62	IT-Dienstleistungen	2.318.040	28.915	80,2	32,9	762.635	9.513
J63	Informationsdienstleistungen	990.632	11.570	85,6	22,9	226.855	2.650
K	Finanz- und Versicherungsleistungen	18.222.193	121.438	149,0	25,2	4.584.066	30.773
K64	Finanzdienstleistungen	13.180.861	79.435	165,9	22,9	3.018.417	18.191
K65	Versicherungen und Pensionskassen	3.992.072	28.777	138,7	33,2	1.325.368	9.554
K66	Sonst. Finanz-/Versicherungsleistungen	1.049.260	13.226	79,3	22,9	240.281	3.029
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7.115.312	31.106	228,7	27,1	1.928.250	8.430
L68	Grundstücks- und Wohnungswesen	7.115.312	31.106	228,7	27,1	1.928.250	8.430
M	Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	11.407.208	149.771	75,3	23,6	2.688.994	35.732
M69	Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	3.096.242	42.749	72,4	10,5	325.105	4.489
M70	Unternehmensführung, -beratung	2.965.639	32.502	91,2	10,5	311.392	3.413
M71	Architektur- und Ingenieurbüros	3.348.890	43.239	77,5	45,4	1.520.396	19.631
M72	Forschung und Entwicklung	481.022	7.626	63,1	37,7	181.345	2.875
M73	Werbung und Marktforschung	1.030.252	16.490	62,5	10,5	108.176	1.731
M74	Sonst. freiberufl./techn. Tätigkeiten	360.497	5.011	71,9	49,1	177.004	2.460
M75	Veterinärwesen	124.666	2.154	57,9	52,6	65.574	1.133
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	8.217.396	170.083	33,7	20,7	1.699.576	50.457
N77	Vermietung v. beweglichen Sachen	2.985.806	8.771	340,4	5,3	158.248	465
N78	Arbeitskräfteüberlassung	2.124.237	61.233	34,7	10,5	223.045	6.429
N79	Reisebüros und Reiseveranstalter	394.427	10.214	38,6	55,3	218.118	5.648
N80	Private Wach- und Sicherheitsdienste	274.488	11.858	23,1	62,9	172.653	7.459
N81	Gebäudebetreuung; Gartenbau	1.702.729	64.920	26,2	40,3	686.200	26.163
N82	Wirtschaftliche Dienstleistungen a.n.g.	735.709	13.087	56,2	32,8	241.313	4.293
S	Sonst. Dienstleistungen (ohne 94 u. 96)	156.061	2.829	55,2	40,5	63.205	1.146
S95	Reparatur v. Gebrauchsgütern	156.061	2.829	55,2	40,5	63.205	1.146

¹⁾ Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik 2009. Erstellt am: 30.06.2011

²⁾ Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA; Befragung von Konformitätsbewertungsstellen, September 2011 (n=136)

³⁾ Ohne Umsatzsteuer; G = Geheim aus datenschutzrechtlichen Gründen